Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0360/05	Datum 11.07.2005
Dezernat: VI	Amt 61	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	26.07.2005	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Ausschuss für Umwelt und Energie	13.09.2005	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	22.09.2005	öffentlich	Beratung
Stadtrat	29.09.2005	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligte Ämter Amt 31,Amt 63,Amt 66,Amt 68	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 301-4 "Rennebogen"

Beschlussvorschlag:

1. Für das Gebiet das umgrenzt wird:

Im Norden

durch die Nordgrenzen der Flurstücke 145/1, 147, 148, 170, 171, 150, 141, 10031, 131, 98, 99, 113, 109 ; Flur 514 (Gerstengrund, Sternbogen)

Im Osten

durch die Ostgrenze des Flurstückes 109; Flur 514 (Bruno- Beye- Ring)

Im Süden

durch die Südgrenzen der Flurstücke 109, 106, 100, 82, 97, 10033, 10032, 138, 135;
Flur 514 (Rennebogen)

Im Westen

durch die Westgrenzen der Flurstücke 135, 136, 142, 143, 145/1; Flur 514 (Weizengrund)
soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, der ein Bestandteil des Beschlusses ist, dargestellt.

2. Planungsziel ist die Ausweisung eines allgemeinen Wohngebietes nach § 4 BauNVO.
Im Flächennutzungsplan wird der Geltungsbereich des Bebauungsplanes als Wohnbaufläche dargestellt.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB durch 14-tägige Offenlegung des Beschlusses, begleitet durch Sprechstunden im Stadtplanungsamt Magdeburg, sowie durch eine Versammlung erfolgen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	x
	x					

Gesamtkosten/Gesamtein-	jährliche	Finanzierung	Objektbezogene	Jahr der
Nahmen der Maßnahmen	Folgekosten/	Eigenanteil	Einnahmen	Kassenwirk-
(Beschaffungs-/	Folgekosten	(i.d.R. =	(Zuschüsse/	samkeit
Herstellungskosten)	ab Jahr	Kreditbedarf)	Fördermittel,	
			Beiträge)	
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
Veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:		
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
Davon Verwaltungs-	davon Vermögens-										
Haushalt im Jahr	haushalt im Jahr										
mit Euro	mit Euro										
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen										
	Prioritäten-Nr.:										

Federführendes Amt 61	Sachbearbeiter Karin Richter, Tel.: 5391	Unterschrift AL Dr. Eckhart Peters
--------------------------	---	---------------------------------------

Verantwortlicher Beigeordneter VI	Werner Kaleschky Unterschrift	
--------------------------------------	----------------------------------	--

Begründung:

Das Bebauungsplangebiet befindet sich im Stadtteil Neu Olvenstedt. In der Großwohnsiedlung Neu Olvenstedt ging in den letzten Jahren mit dem Sinken der Einwohnerzahl ein stetiger Anstieg des Wohnungsleerstandes einher.

Am 07.02.2002 hat der Stadtrat das Stadtumbaukonzept der Landeshauptstadt Magdeburg beschlossen. Dieses Konzept reagiert auf das Überangebot an Wohnraum und gibt die grundsätzliche Anleitung für das künftige stadtentwicklungs- und wohnungspolitische Handeln in der Landeshauptstadt Magdeburg und in den Stadtteilen.

Es ist klar geworden, dass in der Großwohnsiedlung Neu Olvenstedt die Diskrepanz zwischen Einwohnerentwicklung und Wohnungsbestand nur über einen flächenhaften und damit quartiersweisen Abriss bereinigt werden kann. Der flächenhafte Abriss wurde vom Ministerium für Bau und Verkehr LSA im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost präferiert und wird durch Fördermittel unterstützt.

Erstmalig in der Landeshauptstadt Magdeburg wird der flächenhafte Abriss derzeit im Quartier am Rennebogen durchgeführt. Bis zum Jahresende 2005 werden hier ca. 1.500 Wohnungen abgerissen. Die Größenordnung der entstehenden Brachflächen erfordert es, Betrachtungen über mögliche Nachnutzungen anzustellen. Geplant ist in Abstimmung mit den Eigentümern der Brachflächen (Wobau und WBG Stadtfeld) die Nachnutzung für eine Eigenheimbebauung. Im Sinne einer geordneten städtebaulichen Entwicklung ist ebenfalls in Abstimmung mit den Eigentümern die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich. Die vorhandene verkehrliche und medienseitige Erschließung wird dabei Berücksichtigung finden.